



Das
Geheimnis
der Kunst
liegt darin,
dass man
nicht
sucht,
sondern
findet.

Pablo Picasso

2014

Jänner



Birgit Redl, **Bewegung**, 70 x 50 cm, Filz auf Keilrahmen, 2013

Jeder Mensch macht Fehler. Das Kunststück liegt darin, sie dann zu machen, wenn keiner zuschaut.

Sir Peter Alexander Baron von Ustinov, * 16. April 1921 in London; † 28. März 2004 in Genolier, war ein britischer Künstler aus den Bereichen Film, Fernsehen, Theater, Literatur und Musik.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1			1	2	3	4	5
2	6	7	8	9	10	11	12
3	13	14	15	16	17	18	19
4	20	21	22	23	24	25	26
5	27	28	29	30	31		

Februar

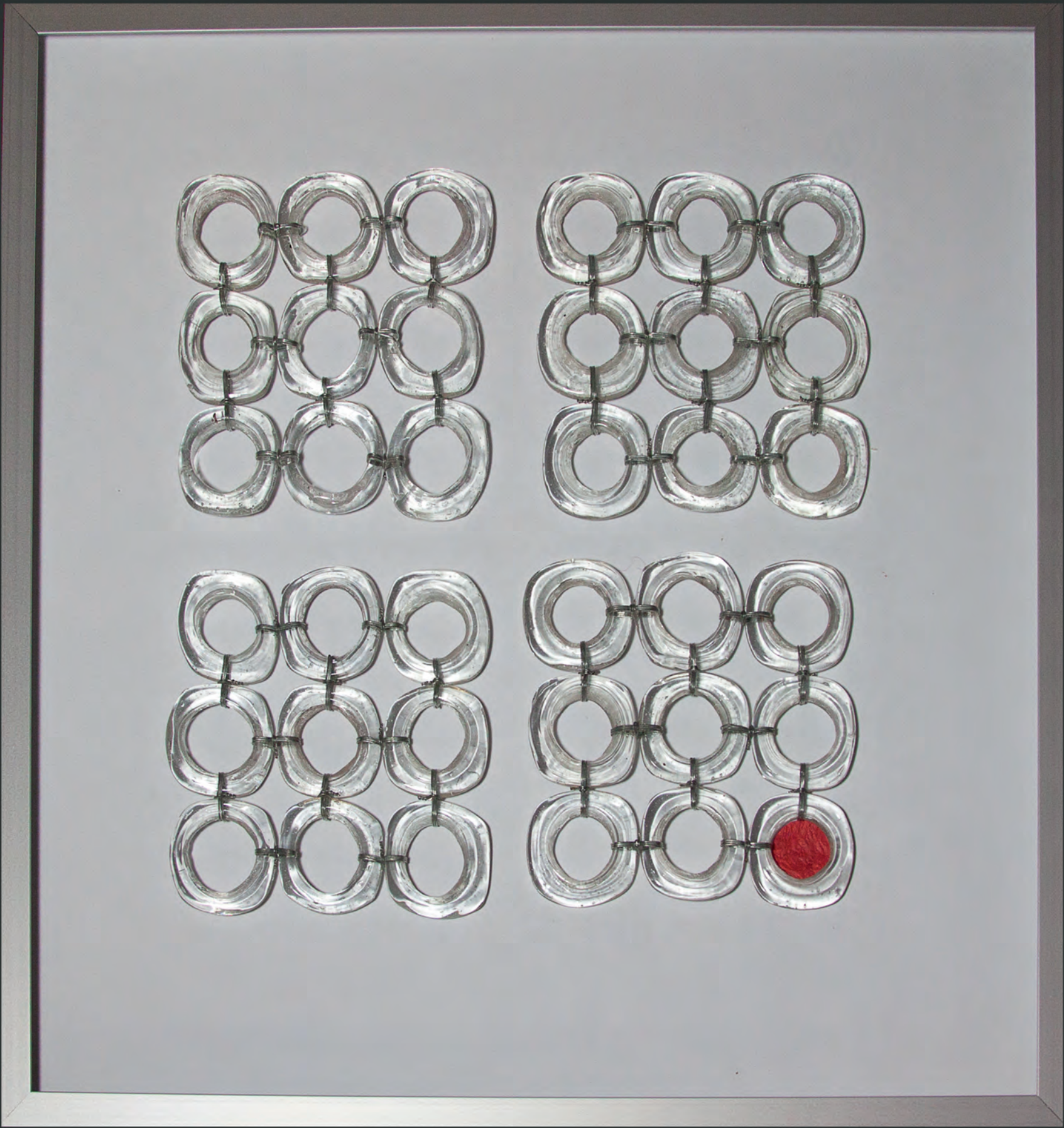


Birgit Redl, **ABC**, 40 x 40 cm, Moosgummi auf Keilrahmen, 2013

Wer sich mit der Kunst verheiratet, bekommt die Kritik zur Schwiegermutter.

Hildegard Knef, * 28. Dezember 1925 in Ulm als Hildegard Frieda Albertine Knef; † 1. Februar 2002 in Berlin, deutsche Schauspielerin, Chansonsängerin und Autorin.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5						1	2
6	3	4	5	6	7	8	9
7	10	11	12	13	14	15	16
8	17	18	19	20	21	22	23
9	24	25	26	27	28		

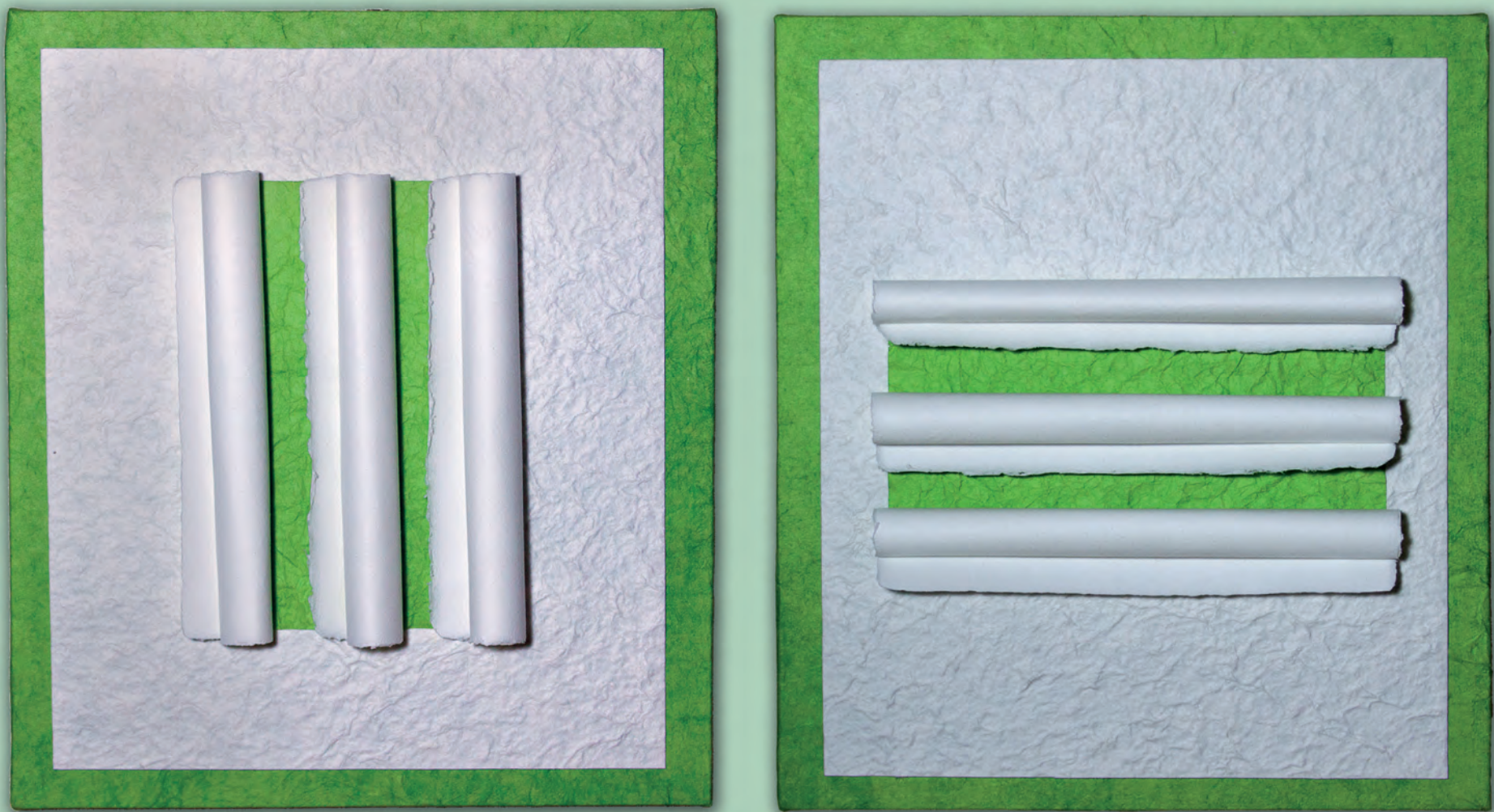


Birgit Redl, **Auf den Punkt gebracht**, 30 x 30 cm, Glas, Draht, 2013

In der Kunst kommt es nicht darauf an, dass man Eier und Fett nimmt, sondern dass man Feuer und Pfanne hat.

Karl Kraus, * 28. April 1874 in Jičín, Böhmen; † 12. Juni 1936 in Wien, war einer der bedeutendsten österreichischen Schriftsteller des beginnenden 20. Jahrhunderts.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9						1	2
10	3	4	5	6	7	8	9
11	10	11	12	13	14	15	16
12	17	18	19	20	21	22	23
13	24	25	26	27	28	29	30
14	31						



Birgit Redl, **So oder so**, 24 x 30 cm, 2 Stück, Papier auf Keilrahmen, 2013

Lebenskunst ist die Kunst des richtigen Weglassens. Das fängt beim Reden an und endet beim Dekolletee.

Coco Chanel, eigentlich Gabrielle Chanel, * 19. August 1883 in Saumur, Pays de la Loire; † 10. Januar 1971 in Paris, war eine französische Modedesignerin und Begründerin des Chanel-Modeimperiums.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14		1	2	3	4	5	6
15	7	8	9	10	11	12	13
16	14	15	16	17	18	19	20
17	21	22	23	24	25	26	27
18	28	29	30				



Birgit Redl, **SchneckenKreis**, 46 x 46 cm, Schneckenhäuser auf Holz, 2013

Kunst ist, aus Nichts etwas zu machen und es zu verkaufen.

Frank Vincent Zappa, * 21. Dezember 1940 in Baltimore, Maryland; † 4. Dezember 1993 in Laurel Canyon, Kalifornien, war ein amerikanischer Komponist und Musiker.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18				1	2	3	4
19	5	6	7	8	9	10	11
20	12	13	14	15	16	17	18
21	19	20	21	22	23	24	25
22	26	27	28	29	30	31	



Birgit Redl, **Diagonale**, 40 x 60 cm, 2 Stück, Getrocknetes Naturmaterial, Keilrahmen, 2012

Es gibt Maler, die die Sonne in einen gelben Fleck verwandeln. Es gibt aber andere, die dank ihrer Kunst und Intelligenz einen gelben Fleck in die Sonne verwandeln können.

Pablo Picasso, eigentlich Pablo Ruiz Picasso, * 25. Oktober 1881 in Málaga, Spanien; † 8. April 1973 in Mougins, Frankreich, war ein spanischer Maler, Grafiker und Bildhauer.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22							1
23	2	3	4	5	6	7	8
24	9	10	11	12	13	14	15
25	16	17	18	19	20	21	22
26	23	24	25	26	27	28	29
27	30						



Birgit Redl, **Gar Nix**, 50 x 40 cm, Moosgummi auf Keilrahmen, 2013

Die Höhe der Kultur ist die einzige, zu der viele Schritte hinaufführen und nur ein einziger herunter.

Christian Friedrich Hebbel, * 18. März 1813 in Wesselburen, Dithmarschen; † 13. Dezember 1863 in Wien, war ein deutscher Dramatiker und Lyriker.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27		1	2	3	4	5	6
28	7	8	9	10	11	12	13
29	14	15	16	17	18	19	20
30	21	22	23	24	25	26	27
31	28	29	30	31			

August



Birgit Redl, **BlueRolls**; 50 x 40 cm, Papier auf Keilrahmen, 2013

Originalität ist die Kunst, sich Bonmots zu merken und zu vergessen, von wem sie stammen.

Danny Kaye, * 18. Januar 1913 in Brooklyn, New York City; † 3. März 1987 in Los Angeles, Kalifornien; eigentlich Daniel David Kaminsky, war ein US-amerikanischer Schauspieler, Komiker und Sänger.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31					1	2	3
32	4	5	6	7	8	9	10
33	11	12	13	14	15	16	17
34	18	19	20	21	22	23	24
35	25	26	27	28	29	30	31

September

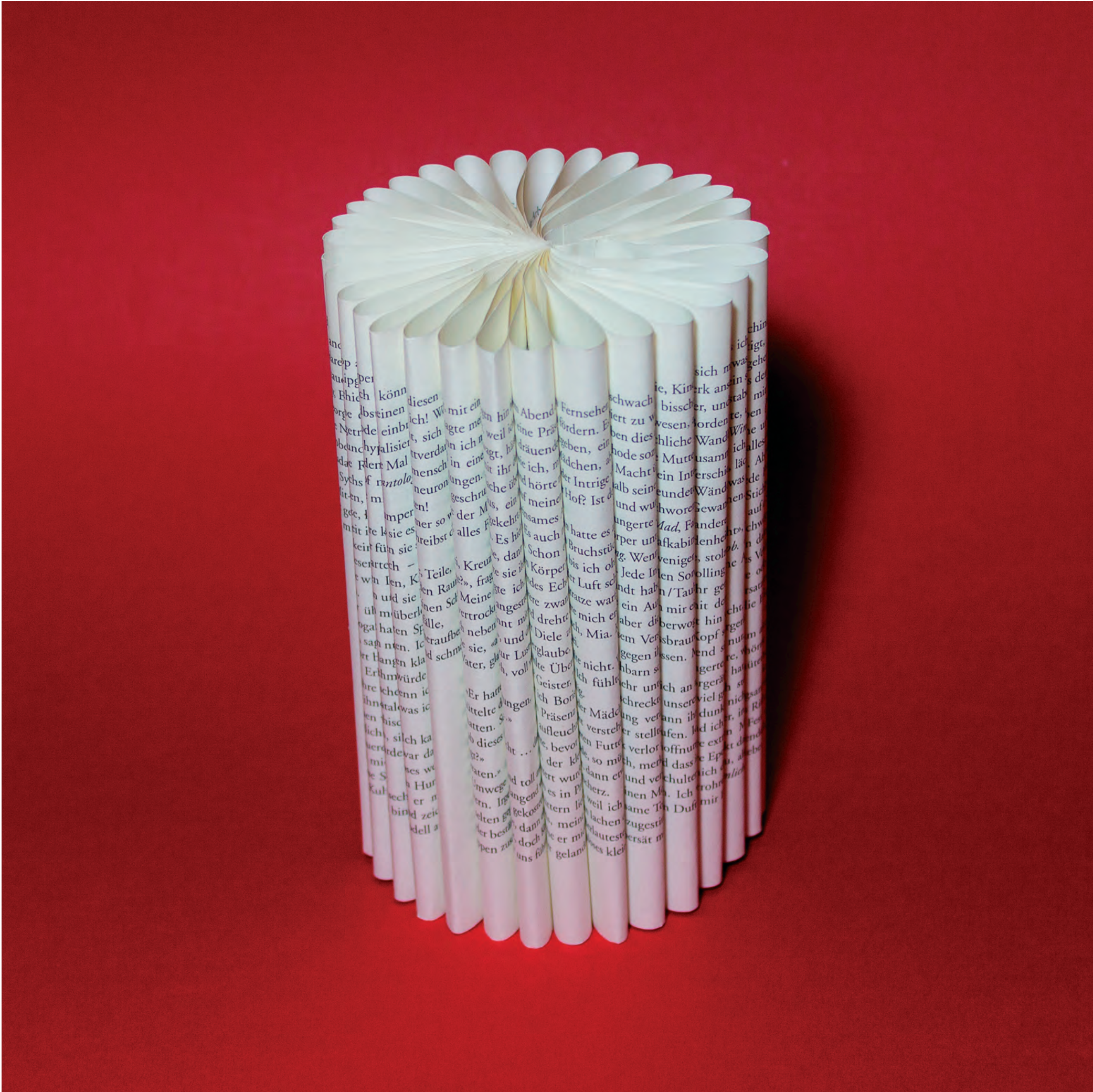


Birgit Redl, **Aus-ge-lesen**, 24 x 19 cm, 4 Stück, Papier Holz, 2013

Als Künstlernatur bezeichnen wir im allgemeinen die Summe von Eigenschaften, die den Künstler im Produzieren behindert.

Arthur Schnitzler, * 15. Mai 1862 in Wien; † 21. Oktober 1931 in Wien, war ein österreichischer Erzähler und Dramatiker. Er gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Wiener Moderne.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
36	1	2	3	4	5	6	7
37	8	9	10	11	12	13	14
38	15	16	17	18	19	20	21
39	22	23	24	25	26	27	28
40	29	30					



Birgit Redl, **Durchgeblättert**, 13 x 19 cm, Papier, 2013

Die Kunst ist die Zusammenarbeit von Gott und dem Menschen. Je weniger der Mensch dabei tut, desto besser.

André Paul Guillaume Gide, * 22. November 1869 in Paris; † 19. Februar 1951 in Paris, war ein französischer Schriftsteller. 1947 erhielt er den Literaturnobelpreis.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40			1	2	3	4	5
41	6	7	8	9	10	11	12
42	13	14	15	16	17	18	19
43	20	21	22	23	24	25	26
44	27	28	29	30	31		

November



Birgit Redl, **Finale**, 40 x 30 cm, Blätter, 2013

Kunst ist, wenn man's nicht kann, denn wenn man's kann, ist's keine Kunst.

Johann Nepomuk Eduard Ambrosius Nestroy, * 7. Dezember 1801 in Wien; † 25. Mai 1862 in Graz, war ein österreichischer Dramatiker, Schauspieler und Opernsänger.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44						1	2
45	3	4	5	6	7	8	9
46	10	11	12	13	14	15	16
47	17	18	19	20	21	22	23
48	24	25	26	27	28	29	30

Dezember



Birgit Redl, **Aufbau**, 26 x 53 cm, Holz, 2013

I woass net, wos die ollewei mit dera Kunst ham. Wann man's kann, is's koa Kunst, wann ma's net kann, is's erst recht koane.

Karl Valentin, * 4. Juni 1882 in München; † 9. Februar 1948 in Planegg bei München, hieß mit bürgerlichem Namen Valentin Ludwig Fey und war ein deutscher Komiker, Volkssänger, Autor und Filmproduzent.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
49	1	2	3	4	5	6	7
50	8	9	10	11	12	13	14
51	15	16	17	18	19	20	21
52	22	23	24	25	26	27	28
1	29	30	31				

Objektkunst

Versuche einer Beschreibung:

- Kunstrichtung der Moderne, bei der keine neuen Objekte hergestellt, sondern vorhandene Gegenstände unbearbeitet oder nur unwesentlich verändert, unter Loslösung von ihrem eigentlichen Verwendungszweck, zum Kunstwerk umfunktioniert werden.
- Die Objektkunst ist eine aus der Assemblage besonders seit Ende der 1950er Jahre weiter entwickelte Kunstform, die einen oder mehrere vorgefundene Gegenstände – teilweise auch bearbeitet oder verfremdet – zum Kunstwerk erklärt.
- Objektkünstler kombinieren Objekte, Gegenstände, Dinge, Alltägliches, alles was bereits in irgendeiner Form als Gegenstand besteht miteinander und häufig mit textilem Material.
- Objektkunst ist eine Ausdrucksform der modernen Kunst, die statt der Abbildung des Gegenstandes diesen selbst in veränderter oder unveränderter Form, als Abguss oder Nachbildung aus einem unspezifischen Material präsentiert oder in ein Kunstwerk einbezieht.
- Die Objektkunst umfasst aber auch Arbeiten, die nicht von einem vorgefundenen Objekt ausgehen, sondern Material (Holz, Metall, Stein u. a.) zu einem nicht abbildenden Kunstwerk gestalten, sowie Relikte, die von einer Aktion zeugen.
- Die Objektkunst begann mit in Collage- oder Assemblagetechnik ausgeführten Objektbildern und -plastiken des Kubismus, Futurismus, Dadaismus und Konstruktivismus. Innerhalb des Surrealismus erlangte sie durch die Verabsolutierung des *Objet trouvé* zum Readymade durch Marcel Duchamp eine neue Dimension. Zur Objektkunst gehören auch die Montage, das Combine-Painting, die Akkumulation, das Environment und die Rauminstallation.

Birgit Redl: (Jahrgang 1947) Geht oft von ganz alltäglichen Gegenständen oder Fundstücken in der Natur aus. Am Anfang steht der (oft unbewußte) Wunsch, damit etwas gestalten zu wollen. Bewußtes Nachdenken hilft kaum weiter, sie stellt fest, dass sie noch einiges lernen muß, um das Problem lösen zu können. Sie versucht, mit sich selbst geduldig zu sein – und dann, beim Einschlafen, auf dem Nachhauseweg, im Theater kommt die Idee – weiß sie auf einmal, was die Lösung ist; aus den verwirrenden Einzelteilen ist ein Ganzes geworden.

In der vierten und letzten Phase, der eigentlichen manuellen Herausforderung, geht es darum, die gedachte Form in die Realität zu übertragen. Selbstkritisch muß die Idee überprüft, geändert und umgesetzt werden.

Immer aber spiegelt das Ganze die Ursprünglichkeit der Idee des Kleinen – Gefundenen – wider.

Sepp Redl: (Jahrgang 1944) fotografiert digital (Canon EOS 50D) und nimmt die Ideen der Kunstwerke bei der Gestaltung des Kalenders auf. Besondere Bedeutung kommt auch der Bearbeitung der Bilder am Computer zu.